

Dekanat Remagen-Brohlthal

Christoph Hof

Quellenstraße 73

53424 Remagen

Tel. 02642-41759

E-Mail: christoph.hof@bistum-trier.de



19.12.2018

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im AK Bolivien,  
liebe Bolivien-Freundinnen und Freunde,  
liebe Eine-Welt-Interessierte und -Engagierte!

Am Ende des Jahres möchten wir Ihnen und Euch Danke sagen für die Mitarbeit in der Bolivien-Partnerschaft, für das Interesse und das Engagement für eine gerechtere Welt!

Hier ein kleiner Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr:

### **Erfahrungswoche der Bolivien-Begegnungsreise (28.09. bis 05.10.2018)**

Höhepunkt der Partnerschaftsarbeit war sicher die Erfahrungswoche der Bolivien-



Begegnungsreise mit unseren beiden Gästen Crismayria Quispe Salgado aus Patacamaya in der Prälatur Corocoro und Padre José Luis Mamani Subirana aus der Pfarrei Jesús Nazareno de Puerto Rico in Pando.

Vielen Dank allen, die zum Gelingen der Woche beigetragen haben und die Verbundenheit mit den Menschen in Bolivien weiter gestärkt haben:

den DolmetscherInnen Sarah Sänger, Leoni Maringer, Teófanés González, Miguel Esteban und Pfr. Lothar Brucker;

den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eine-Welt-Ladens Remagen-Sinzig, Pater Elias aus Maria Laach, Doris, Reiner und Susanne Nachtsheim mit dem Bolivien-Freundes- und -Singkreis aus Waldorf, Gertrud Pollitt, den Ehrenamtlichen der Tafel Ahrweiler;

dem Pfarrgemeinderat Sinzig für die Spende aus dem Erlös des Kirmesstandes, mit der der Aufbau des „Partnerschaftswaldes“ in Patacamaya und der Schutz des Tahuamanu-Flusses in Pando gefördert werden;

und vor allem Monique Scheer, in deren Haus sich die Gäste (und ihre BegleiterInnen) so wohl gefühlt haben.

## **„Heute schon die Welt verändert?“**

### **Workshop zur Misereor-Fastenaktion am 18.01.2018 im Ev. Gemeindezentrum Remagen**

Zur Einführung in die Misereor-Fastenaktion hatten wir gemeinsam mit dem Eine-Welt-Laden Remagen-Sinzig zu einem Workshop eingeladen. Ursula Bremm-Gerhards, Referentin bei Misereor Aachen, machte deutlich, dass es Misereor darauf ankommt, Wege hin zu nachhaltiger Veränderung in Deutschland und in Indien zu entdecken und kennenzulernen. Mit dem Leitwort wurde die Frage nach dem guten



Leben für alle aufgegriffen: „Mit guten Ideen kann jede und jeder dazu beitragen, die Welt hin zu einem gerechten globalen Miteinander zu verändern.“

Die Zusammenarbeit mit den Engagierten aus dem Eine-Welt-Laden Remagen hat sich sehr bewährt: nicht nur beim Misereor-Workshop, sondern auch bei dem von den bolivianischen Gästen mitgestaltetem Film- und Gesprächsabend „und dann der Regen“. **Vielen Dank für das gute Miteinander!**

### **Missionskruz aus Bolivien (02.03. – 14.03.2018)**

Auf seiner Reise durch das Bistum Trier war das Missionskruz aus Bolivien in Wassenach St. Remigius, Waldorf St. Remaclus und Brohl-Lützing St. Johannes der Täufer zu sehen. In partnerschaftlicher Verbundenheit mit Bolivien wurden in den beteiligten Gemeinden Gottesdienste gefeiert. Das Kruz aus der Chiquitanía im bolivianischen Tiefland war Symbol des V. Gesamtamerikanischen Missionskongresses, der im Juli 2018 in Santa Cruz de la Sierra stattfand.



## **Klimawandel und Umweltschutz. Eine Herausforderung für die Kirche im Bistum**

### **Themenabend zur Enzyklika Laudato Si am 11.06.2018 in Koblenz**

Bei dem Themenabend stellten Initiativen kirchlicher Einrichtungen ihr Umweltengagement vor, Christian Heckmann, Leiter des Synodenbüros im Bistum Trier, berichtete von der Umsetzung der Synodenbeschlüsse und den ökologischen Ansätzen, und Christoph Bals, politischer Geschäftsführer von Germanwatch, referierte zu den Aufträgen an Kirche, die er in der Enzyklika des Papstes erkennt.

Die bei der Veranstaltung verabschiedete Resolution hat Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg in der Zwischenzeit beantwortet (siehe [www.dekanat-remagen-brohlthal.de/arbeitsfelder/eine-welt-arbeit-bolivien-partnerschaft/](http://www.dekanat-remagen-brohlthal.de/arbeitsfelder/eine-welt-arbeit-bolivien-partnerschaft/) oder [www.umwelt.bistum-trier.de/](http://www.umwelt.bistum-trier.de/))

*„Die Berufung, Beschützer des Werkes Gottes zu sein, praktisch umzusetzen gehört wesentlich zu einem tugendhaften Leben; sie ist nicht etwas Fakultatives, noch ein sekundärer Aspekt der christlichen Erfahrung.“ (Laudato si', 217)*

Wir sind katholische Christen, die sich in verschiedenen Initiativen für eine Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Wir haben uns heute, Montag, den 11. Juni 2018, in Koblenz getroffen, um uns gegenseitig über unsere Projekte und Aktionen zum Schutz der Umwelt und der Gerechtigkeit zu informieren. Wir haben uns außerdem mit Aussagen der Synode des Bistums Trier zum Thema Schöpfung sowie mit Kernaussagen der päpstlichen Enzyklika „Laudato si'“ beschäftigt. Wir fühlen uns dem dringlichen Aufruf des Papstes verpflichtet, alles in unserer Macht stehende zu tun, um die Schöpfung und die Armen zu schützen. Es ist uns daher ein sehr großes Anliegen, dass die Verantwortung für das Klima und die Natur in der Umsetzung der Synode deutlicher als bisher thematisiert und umgesetzt wird. Das Handeln des Bistums darf nicht nur in Leuchtturmprojekten die Anliegen von Laudato si' umsetzen, sondern muss personell, finanziell, räumlich und konkret diese Anliegen stärker unterstützen.

**Und im nächsten Jahr? – Hier ein erster Blick auf die Themen und Veranstaltungen 2019:**

### **„Weltkirche im Blick“**

**Workshop am Freitag, 01.02., 17:30 – ca. 21:30 Uhr,**

**Gemeindezentrum St. Franziskus, Fröbelstraße 9, Koblenz-Goldgrube**

Herzliche Einladung an alle, die sich für weltkirchliche Themen interessieren, die sich (weiter) in dem Bereich engagieren möchten, die wissen wollen, wie die Weltkirche vor Ort sichtbar werden kann.

Nach einem Impuls zur Einführung in die Misereor-Fastenaktion 2019 und zum Hungertuch 2019/2020 können Sie an zwei Workshops Ihrer Wahl teilnehmen. Für eine kleine Stärkung wird gesorgt.



Workshops: (1) Misereor-Fastenaktion 2019 und Hungertuch 2019/2020; (2) „Faire Steine – keine Steine aus ausbeuterischer Kinderarbeit“; (3) Faires Pfarrfest; (4) Klimagerechtigkeit; (5): Missionarisch Kirche sein

Ablauf:

17:30 Uhr: Begrüßung. Impuls. Gespräch

18:45 Uhr: Workshop (erste Runde)

19:45 Uhr: Imbiss

20:15 Uhr: Workshops (Zweite Runde)

21:20 Uhr: Abschluss

21:30 Uhr: Ende der Veranstaltung



**„Wir helfen anderen dabei, ihr Leben aufzubauen und Hoffnung wiederzugewinnen.“  
Misereor-Gast Zoila Beatriz Rivas Guardado am 28.03.2019 im Dekanat**



In der Misereor-Fastenaktion 2019 stehen Jugendliche in El Salvador im Mittelpunkt. Ausgehend von ihren eigenen Potenzialen gestalten die Jugendlichen ihr Leben und soziales Umfeld so, dass sich ihre Lebenssituation in ihrer lateinamerikanischen Heimat verbessert.

Beatriz Rivas arbeitet in El Salvador mit benachteiligten Jugendlichen. An ihrer Arbeit bei „Mein Lebensplan“ fasziniert sie, dass ausgeschlossene Jugendliche Integrations- und Entwicklungschancen erhalten: Die Jugendlichen können sich selbst entwickeln und bekommen in oft schwierigen Lebensphasen

Unterstützung. Dadurch können sie zur Gesellschaft zurückkehren, auch wenn sie sich selbst ausgeschlossen haben.



# Bolivien Sammlung

Gebrauchte Kleider werden Bildung  
**Samstag, 15.06.2019**

Im Oktober 2019 findet in Rom die **Bischofssynode für das Amazonas-Gebiet** statt. Gesucht werden „Neue Wege für die Kirche und für eine ganzheitliche Ökologie“. Durch die Amazonassynode will Papst Franziskus uns wachrütteln, Verantwortung für das Leben aller zu übernehmen und nach „neuen Wegen“ zu suchen durch ökologische und pastorale Bekehrung.



Mehr Infos: [www.misereor.de/fileadmin/publikationen/vorbereitungsdokument-amazonien.pdf](http://www.misereor.de/fileadmin/publikationen/vorbereitungsdokument-amazonien.pdf)

Wir freuen uns auf viele Begegnungen in 2019.

Bis dahin wünschen Ihnen und Euch gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Christoph Hof  
(Pastoralreferent)

Johanna Becker  
(Pastoralassistentin)